

Einbau- und Bedienungsanleitung



Mehr Sicherheit,

denn die Augen bleiben auf der Straße, volle Konzentration beim Fahren

Mehr Verständigung

mit anderen Fahrern durch hohe Leistungsreserven der baehr CAPO 3 bis über 150 km/h (Abhängig vom Helm, Motorrad / Verkleidung, Körpergröße etc...)

Mehr Spaß beim Fahren,

denn die gewonnenen Eindrücke können Sie jetzt direkt während der Fahrt austauschen!

Mehr Komfort,

denn alle Lautstärkeeinstellungen lassen sich vom Lenker per up/down Taste fernbedienen und werden automatisch abgespeichert.

Weniger Stress und mehr Zeit zum Fahren,

denn unnötiges Anhalten wird vermieden. Entscheidungen über Fahrziele, Pausen, Umwege für z.B. Besichtigungen usw. können von der Gruppe beim Fahren besprochen werden.

Einmalig,

denn das Bedienen der CAPO 3 vom Lenker aus ist serienmäßig für:

- das Ein- und Ausschalten des Funkteils.
- die Kanalwahl für den Funk und
- die Lautstärken für jedes angeschlossene Gerät sind separat einstellbar.
- die Lautstärkenautomatik, ist auch während der Fahrt einstellbar.

Die Montage am Motorrad:

Das **Steuergerät** sollte an einem möglichst geschütztem Ort, z.B. unter der Verkleidung, unterm Sitz oder im Heckbürzel mit dem mitgelieferten technischen Klettband befestigt werden. Für alle Klebearbeiten gilt selbstverständlich: Die Klebeflächen müssen sauber und fettfrei sein !!!

Bei sogenannten "Motorrädern mit Charakter" wie Einzylindern, alten Boxern, Harley's, DUCATI's etc... **muss** das Steuergerät, aufgrund der teilweise erheblichen Vibrationen, in Gummi oder einem weichen Schaumstoff gelagert werden.

Um Störungen zu vermeiden, die vom Motorrad kommen, darf das ALU-Gehäuse des Steuergerätes keinen elektrischen Kontakt zum Motorradrahmen bzw. anderen Metallteilen der Maschine bekommen! Da, wie schon erwähnt, Motorräder mehr oder weniger vibrieren, sollten eventuelle kritische Scheuerstellen vermieden, bzw. mit etwas Gummi, Schaumstoff etc. entschärft werden.

Wichtig: Wasserschäden **im** Steuergerät z.B. durch unsinnige Montage im Spritzwasserbereich sind in unserer 2-jährigen Garantie **nicht** enthalten.

Das **Lenkerbedienelement** (Sendetaste mit up/down Lautstärke-Hebeltaster) sollte so montiert werden, dass die linke Hand beim Senden nicht vom Lenker genommen werden muss. Der gelbe Knopf (P.T.T. = Sprechaste) sollte entweder für den Daumen, oder bei etwas entfernterer Anordnung, für den nahezu ausgestreckten Zeigefinger gut und bequem erreichbar sein.



Die **Antenne** muss an einer möglichst hohen Stelle weit entfernt von typischen Störquellen, wie Zündspulen, ABS-Steuergeräten, Motronic-Boxen, etc. angebracht werden !!!

Der Antennenstrahler (der dünne Stab der Antenne), sollte senkrecht nach oben zeigen. Es dürfen sich keine metallischen Teile in der Nähe des Strahlers (minimum 15 cm Abstand, je mehr Abstand, je besser) befinden. Kann die Antenne nicht optimal montiert werden, so kann sich die Funk-Reichweite zum anderen Fahrzeug **erheblich** verringern !

Achtung! Die Antenne darf bei Beschädigung nur gegen eine exakt gleiche Antenne ausgetauscht werden. Längere Antennen und alle anderen Maßnahmen zur Leistungssteigerung dienen ausdrücklich verboten!!!!

Der Anschluss ans 12V Bordnetz:

Plus Leitung anschließen

Schließen Sie den + Pol der Stromversorgung Ihrer Funkanlage (+ Pol = rotes Kabel, - Pol = schwarzes Kabel) **nie** direkt an die 12V Batterie an. Die Anlage benötigt zwar relativ wenig Energie, diese aber immer (Stichwort: Ruhestrom!). Ihre Motorrad-Batterie wäre nach einigen Tagen, an denen Sie nicht gefahren sind , leer.

Das rote Kabel (+ Pol) der Funkanlage sollte **immer** an eine Leitung **nach der Zündung** angeschlossen werden. Schauen Sie in Ihr Handbuch vom Fahrzeug, überprüfen Sie die entsprechenden Kabel z.B. mit einer Prüflampe oder überlassen Sie den Einbau einem Fachmann bzw. Fachbetrieb.

Sehr oft bietet sich auch ein Anschluss an die Lichtenanlage, z.B. ans Rücklicht des Fahrzeuges an.

Das hat mehrere Vorteile: Oft sind die Kabel gut zu erreichen, Sie fahren nie wieder ohne Licht, da die Funkanlage dann ja nicht funktioniert, und Sie können sicher sein, dass Ihre Batterie nicht entladen wird, da ja das Licht mit ausgeht, wenn Ihre Zündung aus ist.

Aber **Achtung !** es gibt einige **Ausnahmen** für diese Empfehlung.

Bei neuen **BMW** Modellen mit Integral-ABS Bremssystem, wie beispielsweise der BMW R1150RT oder der K1200LT, wird der Glühfaden der Rücklicht-Glühlampe von der ABS-Steuerbox elektronisch angesteuert und überwacht.

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, zapfen Sie den Strom ausnahmsweise bitte **nicht** vom Rücklicht (Standlicht Glühlampe) ab.

Ihr oberste Grundsatz bei der Montage sollte lauten: „**Hände weg vom ABS**“.

Für diese Motorräder und alle neuen **BMW's** mit "CAN-Bus" bieten wir ein speziell entwickeltes elektronisches Relais, Typ "**BAR-02-01**", an. Mit diesem Teil werden die "Eigenheiten" dieser Motorräder elegant umgangen, und für eine sichere und saubere Stromversorgung der baehr Anlage ist gesorgt.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, dann schauen Sie ins Handbuch Ihres Fahrzeuges, fragen Ihren Motorrad-Händler oder überlassen den Einbau einem Profi.

Minus Leitung / Masse anschließen

Das schwarze Kabel (- Pol) sollte an eine elektrisch gut leitende, blanke Stelle (vorher Farbe abkratzen) am Rahmen, z.B. Masseschraube oder mit dem Minus-Pol der 12V Motorrad-Batterie verbunden werden.

Werden an der CAPO 3 weitere Geräte an der Universalschnittstelle betrieben, welche ebenfalls vom Bordnetz gespeist werden, so müssen deren Minus- / Masse- Leitungen am gleichen Massepunkt, vorzugsweise - Pol der Batterie, angeschlossen werden.

Wird dieser wichtige Punkt nicht beachtet, treten je nach Motorrad schwache bis starke Störungen aus dem Motorrad-Bordnetz auf, wie z.B. ein drehzahlabhängiges Heulen der Lichtmaschine, ein Knackgeräusch beim Bremsen oder Blinken, ein Tickern von der Zündanlage usw....

Unser sehr wirksamer Entstörfilter für Störungen aus dem 12V Bordnetz, der ESF-03-00, ist wirkungslos bei auseinander liegenden Masseanschlüssen !

Bedienung der Funkanlage

Die Bedienung gestaltet sich denkbar einfach:


Mit dem Einschalten der Zündung ist die CAPO 3 automatisch betriebsbereit. Der Funkteil der Anlage ist jedoch, um Störungen zu vermeiden, immer erstmal ausgeschaltet.

Im Display erscheint deshalb jedes Mal nach dem Einschalten der Zündung ein kurzes



Alle anderen Funktionen der Anlage sind aktiv. Sie können z.B. Musik hören, wenn an der Universalschnittstelle 2 ein MP3 player angeschlossen ist und dieser abspielt.

Wenn Sie den Funkteil benötigen, drücken Sie kurz auf die Sendetaste und das Funkteil in der CAPO 3 aktiviert sich.

Im Display erscheint  und kurz darauf stellt sich der zuletzt von Ihnen benutzte Funkkanal wieder ein. Um Störungen im Funkteil der CAPO 3 zu vermeiden, sollten Sie den Funkteil erst einschalten wenn der Motor bereits läuft. !

Durch drücken der gelben Sendetaste am "LBE" (=Lenker-Bedien-Element) sprechen Sie mit anderen PMR- Benutzern, welche den gleichen Funkkanal eingestellt haben und sich in Reichweite befinden.

Durch Drücken des Hebels am "LBE" nach oben oder nach unten, verändern Sie die Lautstärke des Funkgerätes oder eines angeschlossenen Gerätes oder stellen den gewünschten Funkkanal ein.

Das Display gibt Auskunft darüber, welche Funktion gerade ausgeführt wird bzw. ob das Funkteil an- oder ausgeschaltet ist.

Alle manuell vorgenommenen Veränderungen werden automatisch abgespeichert und auch nach dem Wiedereinschalten abgerufen. Somit merkt sich die CAPO 3 Ihre persönlichen Einstellungen, ein separates Abspeichern der Werte ist nicht nötig.

Über den Kipphebel am "LBE" verändern Sie immer nur die Lautstärke dessen, was Sie gerade hören, Funk oder Musik.. Das heißt, es wird z. B. nicht die gesamte Lautstärke der Musikwiedergabe verändert, sondern nur der momentane Bereich der Lautstärkenautomatik. Somit ist es Ihnen möglich, eine selbst definierte Lautstärkenanpassung über Ihren gesamten Geschwindigkeitsbereich einzustellen.

Bei Tempo 50 zu laut? Kipphebel so oft nach unten drücken bis die Lautstärke passt und fertig. Abgespeichert wird dieser Lautstärkepegel zu der gerade bei Tempo 50 benutzten Lautstärkestufe von selbst.

Bei Tempo 120 zu leise? Kipphebel so oft nach oben drücken bis die Lautstärke passt und fertig.

Abgespeichert wird dieser Lautstärkepegel zu der gerade bei Tempo 120 benutzten Lautstärkestufe von selbst.

Ein-Aus-Schalten des Funkteils: (z.B. nach dem Starten des Motors)

Wenn Sie das PMR- Funkteil nicht benötigen, drücken Sie den Hebeltaster der Lautstärkeeinstellung nach unten und halten ihn gedrückt.



Es wird im Display OFF angezeigt.

Zum Wiedereinschalten drücken Sie einmal kurz die Sendetaste .



Es wird im Display ON angezeigt. Nun ist das Funkgerät betriebsbereit.

Wird die CAPO 3 über die Zündung eingeschaltet, also "normal" beim Einschalten des Motorrades, stellen sich automatisch die Werte vor dem Ausschalten ein. War z.B. Kanal 7 eingestellt, so stellt die CAPO3 wieder genau diesen Kanal ein.

Lautstärke-Einstellung:

Die Lautstärke können Sie mit dem kleinen, sehr leichtgängigen Hebeltaster schrittweise verstellen.

Ein kurzer Druck nach oben (up) erhöht die Lautstärke um eine Stufe.

Ein kurzer Druck nach unten (down) verringert die Lautstärke um eine Stufe.

Der nun eingestellte Lautstärkewert wird automatisch gespeichert.

Kanalwahl:

Sie können den Sende und Empfangskanal des Funkteils der CAPO 3 wechseln, indem Sie den Hebeltaster am "LBE" nach oben gedrückt halten, bis die LED Anzeige blinkt. Nun lassen Sie den Hebeltaster los. In diesem Modus ist es möglich, durch erneutes Drücken des Hebeltasters nach oben oder unten den Sende- und Empfangskanal zu wählen. Der gewählte Kanal wird auf dem Display angezeigt und nach dem Loslassen des Tastenhebels automatisch abgespeichert nachdem die Anzeige das Blinken beendet hat.

Servicemodus:

Im Servicemodus können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, welche im "Normalbetrieb" nicht möglich sind. Die hier angezeigten Werte verändern Sie durch Drücken des Hebeltasters, die Sendetaste dient als Quittiertaste.

Um in den Servicemodus zu gelangen, halten Sie beim Einschalten der CAPO 3, die Sendetaste solange gedrückt, bis im Display eine Anzeige erscheint, dann können Sie die Taste loslassen.



Es erscheint ein **A** auf der Anzeige zum Festlegen der Anzeigerichtung.

Dies ist nützlich, wenn Sie das "LBE" zum Anbauen an das Motorrad „auf den Kopf“ montieren müssen. Ein Druck auf den Tastenhebel dreht die Anzeigenrichtung um 180°. Durch Drücken der Quittiertaste speichern Sie den Wert (haben Sie nichts verändert, bleibt der voreingestellte Wert erhalten, keine Veränderung) ab und gelangen zum nächsten Menüpunkt.



Nun erscheint ein **F** auf dem Display. Hier stellen Sie die Ausgangslautstärke des Funkteils ein. Zur besseren Kontrolle der Einstellung ist nun das Helmmikrofon auf Ihre Helmlautsprecher geschaltet, Sie hören sich selbst. Ein Druck auf den Tastenhebel erhöht bzw. verringert die Ausgabelautstärke des Funkteils. Durch Drücken der Quittiertaste speichern Sie den Wert (haben Sie nichts verändert, bleibt der voreingestellte Wert erhalten, keine Veränderung) ab und gelangen zum nächsten Menüpunkt.





Nun erscheint ein **U1** auf dem Display.


Hier stellen Sie die Ausgangslautstärke der Universalschnittstelle 1 ein. Zur besseren Kontrolle der Einstellung ist nun das Helmmikrofon auf Ihre Helmlautsprecher geschaltet, Sie hören sich selbst. Ein Druck auf den Tastenhebel erhöht bzw. verringert die Ausgangslautstärke des Funkteils. Durch Drücken der Quittiertaste speichern Sie den Wert (haben Sie nichts verändert, bleibt der voreingestellte Wert erhalten, keine Veränderung) ab und gelangen zum nächsten Menüpunkt.


 **U2** Nun erscheint ein **U2** auf dem Display.

Hier stellen Sie die Ausgangslautstärke der Universalschnittstelle 2 ein. Zur besseren Kontrolle der Einstellung ist nun das Helmmikrofon auf Ihre Helmlautsprecher geschaltet, Sie hören sich selbst. Ein Druck auf den Tastenhebel erhöht bzw. verringert die Ausgangslautstärke des Funkteils. Durch drücken der Quittiertaste speichern Sie den Wert (haben Sie nichts verändert, bleibt der voreingestellte Wert erhalten, keine Veränderung) ab und gelangen zum Menüpunkt **reset**.

 Im Menüpunkt **reset** haben Sie die Möglichkeit, die CAPO 3 in den Auslieferungszustand zurück zu setzen. Es werden alle von Ihnen eingestellten Werte mit den Auslieferungswerten überschrieben. Nach der Anzeige **reset** bestätigen oder verneinen Sie die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes durch Drücken des Tastenhebels. Eine angezeigte **1 (ja)** oder **0 (nein)** übernehmen Sie erst durch Drücken der Quittierungstaste.

 Im Menüpunkt **Info** haben Sie die Möglichkeit, die Typenbezeichnungen und Softwareversionen der Komponenten der CAPO 3 anzeigen zu lassen. Nach der Anzeige **Info** bestätigen oder verneinen Sie die Anzeige der Werte durch Drücken des Tastenhebels. Eine angezeigte **1 (ja)** oder **0 (nein)** übernehmen Sie erst durch drücken der Quittierungstaste. Haben Sie mit **0 (nein)** bestätigt, wird der nachfolgende Absatz übersprungen. Haben Sie mit **1 (ja)** bestätigt folgt:

 Es erscheint die interne Versionsnummer des "LBE" (z.B. **LBE-06-02 1.8**).

 Es erscheint die interne Versionsnummer des Steuergerätes (z.B. **SGF-11-01 3.6**)

Einige Sekunden später ist das Gerät wieder im "Normalbetrieb" und einsetzbar.

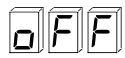
Display:

Mögliche Darstellungen und deren Bedeutung.

Der Punkt auf dem Display zeigt Aktivität im Funkbereich an. Ist die Sendetaste gedrückt oder wird ein Funksignal empfangen, so leuchtet der Punkt auf.



On = Funkteil ist eingeschaltet.



Off = Funkteil ist ausgeschaltet.



1 = Kanal 1 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



2 = Kanal 2 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



3 = Kanal 3 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



4 = Kanal 4 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



5 = Kanal 5 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



6 = Kanal 6 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



7 = Kanal 7 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



8 = Kanal 8 wird zum Senden und zum Empfangen benutzt.



Anzeigerichtung des Display



Ausgangslautstärke für den Funkteil einstellen.



Ausgangslautstärke der Universalschnittstelle 1 einstellen.



Ausgangslautstärke der Universalschnittstelle 2 einstellen



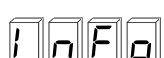
Reset = Werkseinstellung wieder herstellen ?



Nein



Ja



Info = Versionstände der Software anzeigen ?



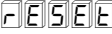


Nein



Ja

Hilfe-Tabelle

Bitte lesen Sie diese Tabelle sorgfältig , bevor Sie bei unseren Telefon-Service um "Unterstützung" bitten.

Problem:	Vermutlicher Grund:	Lösungsvorschläge:
Funkanlage zeigt beim Zündungseinschalten im Display am Lenker nichts an.	1. Der Anlage fehlt Betriebsspannung. 2. Der Mini-5pol. Steckverbinder zum ""LBE" ist auseinander.	--> Bitte überprüfen Sie die Verkabelung, die 1A Sicherung und die weißen 2pol. Steckverbinder. --> Bitte überprüfen Sie den Mini-5pol. Steckverbinder zum "LBE" und stecken ihn wieder zusammen.
Gelegentlich hören mich meine Funkpartner nicht, obwohl ich die Sendetaste sicher gedrückt habe.	Möglicherweise war ein anderer schneller ! Sie können nur senden, wenn Ihr Funkgerät nicht gerade mit empfangen beschäftigt ist. Das vermeidet Überlagerungen, denn wenn 2 oder mehr Fahrer gleichzeitig funken, verstehen alle anderen in der Gruppe meist nichts.	--> Etwas Funkdisziplin beim Fahren in der Gruppe einhalten, eine Reihenfolge vereinbaren, sich dran halten und nacheinander funken .
Obwohl im Display alles normal angezeigt wird, kann ich gelegentlich, nach dem der Motor gestartet wurde, weder senden noch empfangen. Das gleiche Problem könnte auftauchen, wenn z.B. der Motor beim Anfahren "abgewürgt" wurde.	Bei manchen Motorrädern ist die 12V Batterie nicht mehr in gutem Zustand. Die Spannung ist beim "Anlassen" des Motors auf einem sehr tiefen Wert. Es ist möglich, dass dadurch die interne Synchronisation der einzelnen Baugruppen der Anlage, in seltenen Fällen, gestört wird.	--> Sie schalten den Funkteil, bei laufendem Motor durch Nachdrücken des Hebelstasters am "LBE" aus und gleich mit einem kurzen Druck auf die gelbe Sendetaste "PTT" wieder ein. --> Neue Batterie einbauen. --> Öfter Fahren. (Weil's Spaß macht und damit die Batterie geladen wird) --> Erhaltungsladegerät anschaffen. (Gute Geräte schützen vor Tiefentladung, verlängern die Lebensdauer der Batterie und halten diese auch in der Winterpause fit.)
Die Wiedergabelautstärke meiner Musik ändert sich sprunghaft und wird leiser , wenn ich von 100 auf 120 km/h beschleunige!! Müsste die Musik nicht lauter werden, wenn ich schneller fahre ? Das gleiche Problem könnte auftauchen, wenn Sie z.B. ein Funkgespräch empfangen oder einer Navigationsansage lauschen.	Sie hatten ,z.B. bei einer früheren Fahrt, die Lautstärke bei ca. 100 km/h lauter eingestellt. Die Anlage speichert jede Veränderung der Lautstärke, für jede "Lärmstufe" und jede Signalquelle getrennt ab. Bei 120 km/h sind die Windgeräusche lauter und die Anlage befindet sich in einer höheren Lärmstufe als bei 100 km/h. Es gibt, je nach maximalem "Krach" im Helm, bis zu 10 "Lärmstufen" pro Signalquelle. Interner Funk und 2 externe Universalchnittstellen sind insgesamt 3 Signalquellen. Sie haben damit 30 (3x10) Möglichkeiten die Lautstärke zu beeinflussen.	--> Verringern Sie die Lautstärke bei 100 km/h, oder erhöhen Sie die Lautstärke bei 120 km/h & eventuell auch bei allen höheren "Lärmstufen", sprich höheren Geschwindigkeiten. --> wenn Sie viele Werte angleichen wollen, gibt es einen schnelleren Weg: Rufen Sie im Servicemodus den Menüpunkt  auf, es erscheint eine  . Drücken Sie den Hebelstaster einmal nach oben und bestätigen Sie die jetzt angezeigte  mit einem Druck auf die Quittierungstaste. Danach sind ALLE!! Einstellungen wieder so wie bei Ihrer ersten Fahrt. Die Lautstärken unsere "Werkseinstellung" steigern sich gleichmäßig, je schneller Sie fahren.

Stand dieser Anleitung ist der: **02.10.2007**

Kontakt: **baehr** GmbH & Co. KG
North Carolina Avenue 5-7
D-66953 Pirmasens
Tel: +49 6331 1432-0
Fax: +49 6331 1432-14
e-mail: infocenter@baehr.net
Internet: www.baehr.net

Anschlussplan SGF-11-01

(Steuergerät der CAPO 3 Funkanlage)

Die Befestigung des Steuergerätes kann z.B. mit dem mitgelieferten Industrie-Klettband erfolgen.

Die hervorragende Klebekraft dieser Montagehilfe wird aber nur erreicht, wenn die entsprechende Stelle am Motorrad sauber und fettfrei ist; also vor dem Aufkleben z.B. mit Brennspritus gründlich reinigen. Zwischen Gehäuse und Klettband befindet sich ein mehrere mm starkes weiches Schaumklebeband. Es dient der Schwingungsentkopplung und verbessert die Übertragungsqualität der Anlage, vorallem beim Senden. Entfernen Sie das Schaumklebeband deshalb bitte nicht und kletten Sie das Steuergerät so ans Motorrad, dass es (möglichst liegend) frei schwingen kann.

